

Ds Schlossgspängscht

Tonart: a-moll

Intro

d – a – d – C – d – a – d – C

Refrain

I bü ds Schlossgspängscht, Balthasar
Ds Hiiteried, im Schloss fürwaar
Huuseni zyt hunderte Jaar
Hie büni de - Superstar

d - a
d - C
d - a
d – C – G – a

Strophe 1

Wenes Nacht würd hie im Schloss
De büni hie de Boss
Turne dStääge uf und ab
Im wysse Tuech ù ging ùf Trab

a - C
d - C
a - C
d – C – Bdim - a

Strophe 2

Böses hani nid im Sinn
Nume mengisch chli Seich im Grinn
Uhr verstöle, Züüg verstecke
Schüeler, Leerer chli ga fecke

a - C
d - C
a - C
d – C – Bdim - a

Vorrefrain

I schwäbe dür die aute Gäng
I de Oore no di früenere Kläng
Va Ritter u Graafe wa hie gsi si
Di Zyt, dia isch scho lang verbii

d - e
C - G
d - e
C – G – G7/B

Refrain

Strophe 3

Warum isch di Schuel am Tag
Statt i de Nacht, das isch mini Frag
I bü doch ifach chli einsam hie
Wosch nid du mis Gspändli si?

a - C
d - C
a - C
d – C – Bdim - a

Strophe 4

Wir chennti zäme Versteckis spile
Tschüggi, tobe, Znüni tiile
A schöna Truum, doch i gsees ja i
I wäre wou ging allinig sii

a - C
d - C
a - C
d – C – Bdim - a

Vorrefrain

Refrain

I bü ds Schlossgspängscht, Balthasar
Ds Hiiteried, im Schloss fürwaar
Huuseni zyt hunderte Jaar
Hie büni de - Superstar
Hie büni de - Superstar

d - a
d - C
d - a
d – C – G – a
d – C – G – a

Outro

d – a – d - C